

Netzwerke verbinden

Jahresbericht 2004
des Schweizerischen Verbandes der dipl. Experten
in Rechnungslegung und Controlling
und der Inhaber des eidg. Fachausweises
im Finanz- und Rechnungswesen veb.ch

Der grösste Schweizer Verband
für Rechnungslegung, Controlling und Rechnungswesen



Worüber wir berichten

■ Die veb.ch-Strategie: voller Einsatz für unsere Mitglieder Bericht des Präsidenten, Herbert Mattle, über das 68. Verbandsjahr (2004)	1
■ Am Steuer unseres Schiffes Das Who ist who von Vorstand, Geschäftsstelle und weiteren Organen	3
■ Stabilisierung Die Mitgliederzahl des veb.ch bleibt über der 5000er-Marke stabil	4
■ Der Erfolg gibt uns Recht Die Fortbildungsveranstaltungen des veb.ch	5
■ Neue Kolleginnen und Kollegen Eindrücke von der Diplomfeier in Bern	7
■ Aus dem Exotarium der Pinguine Von der Generalversammlung des veb.ch	8
■ Aus den Regionen Tätigkeitsberichte der Regionalgruppen des veb.ch	9
■ Vietnam, Kambodscha und Thailand Von der Fernreise des veb.ch nach Südostasien	16
■ Zum Gedenken Josua Thöny	17
■ Mehr wissen ist einfach Die Publikationen des veb.ch	18
■ Damit alles seine Richtigkeit hat Die Statuten des veb.ch	19

In und Innen?

Wo in dieser Broschüre nur die männliche Form genannt wird, gilt die Aussage – wenn immer dies sinnvoll ist – selbstverständlich auch für Frauen.

Die veb.ch-Strategie: voller Einsatz für unsere Mitglieder

Einmal mehr darf ich Ihnen an dieser Stelle berichten, was im vergangenen 68. Verbandsjahr – dem Geschäftsjahr 2004 – getan worden ist und, noch wichtiger, was noch alles zu tun ist. Drei Ereignisse sind besonders hervorzuheben:

1. In Zusammenarbeit mit unseren Regionalgruppen und in Umsetzung des an der Generalversammlung 2003 vorgestellten Konzeptes haben – mit hoher Beteiligung – die ersten Veranstaltungen Netzwerk veb.ch in Basel, Bern, Buchs SG, Luzern und Zürich stattgefunden.

Bericht des veb.ch-Präsidenten Herbert Mattle über das Geschäftsjahr 2004, das 68. Verbandsjahr

2. Unsere Anstrengungen, im Bereich Rechnungslegung Flagge zu zeigen, sind äusserst erfolgreich. Sei es durch die Swiss-GAAP-FER-Abendkurse mit Zertifikatsabschluss oder die 15-tägige Ausbildung zum «IFRS/IAS Accountant, Certified by Controller Akademie and Ernst & Young» bei der Controller Akademie AG, an welcher wir beteiligt sind.

3. Der handelsrechtliche Jahresabschluss 2004 wird erstmals durch einen testierten Swiss-GAAP-FER-Abschluss ergänzt.

Einiges ist getan worden...

Der Mitgliederbestand entwickelt sich weiterhin erfreulich – mit den Inhaberrinnen und Inhabern des Fachausweises

in der Mehrzahl – und liegt gesamtschweizerisch bei 5500.

Unsere Fortbildungsveranstaltungen haben sich auch im Berichtsjahr eines überaus grossen Zuspruches inner- und ausserhalb des Verbandes erfreut. Zu den im Markt anerkannten Stärken gehören zweifellos der hohe Praxisbezug der Thementauswahl und der Referenten, die ausgezeichneten Unterlagen und die reibungslose Organisation. Über die verschiedenen Tagungen finden Sie einen separaten ausführlichen Bericht. Bei dieser Gelegenheit danke ich meinem Vorstandskollegen George Babounakis und seinem Projektleiter Christian Feller für die Planung und Durchführung bewährter – aber auch immer wieder neuer – und äusserst erfolgreicher Fortbildungsanlässe. Die vielen Teilnehmer schätzen die zielgerichteten und praxisorientierten Fortbildungsangebote.

Unser eigenes Publikationsorgan «Rechnungswesen & Controlling» erscheint quartalsweise und hat sich mit dem Mix von Fachartikeln, Berichterstattung über unsere Anlässe, Prüfungsaufgaben und Verbandsinformationen bewährt. Geschätzt werden auch die regelmässigen Mitteilungen des Vereins für höhere Prüfungen im Rechnungswesen und Controlling, der Controller Akademie AG und der Vediba. An dieser Stelle danke ich allen, die regelmässig oder gelegentlich Beiträge verfassen.



Herbert Mattle, Präsident veb.ch

Regionalgruppen

Die Jahresberichte über die vielfältigen Tätigkeiten unserer Regionalgruppen finden Sie in diesem Heft ab Seite 9. Aus meiner Sicht ist die Zusammenarbeit mit den Präsidenten der Regionalgruppen und ihren Vorständen sehr erfreulich. Die Einführung der Doppelmitgliedschaft



Durch diesen Jahresbericht begleiten Sie fotografische Eindrücke von der letzten Generalversammlung des veb.ch im Zoo Zürich.

Bilder: David Adair

veb.ch und veb.ch-Regionalgruppe per 1. April 2004 hat administrativ bestens bewältigt werden können und sich bereits für alle Beteiligten bewährt.

Internet

Wir wollen www.veb.ch weiter zu *der* Plattform des Gedanken- und Informationsaustausches der Zukunft ausbauen. Meine Vorstandskollegin Melitta Bischofberger kümmert sich (fast) tagtäglich als Web-Mistress um unseren Internetauftritt! Belohnen Sie ihre Arbeit mit häufigen Besuchen und einem interaktiven Mitmachen! Nutzen Sie das Forum, um sich mit Berufskollegen auszutauschen.

Internationale Kontakte

Mit der «European Management Accountant Association», kurz EMAA, zu deren Gründungsmitgliedern wir gehören, pflegen wir regelmässig unsere Kontakte.

Controller Akademie AG

Die im Jahre 2000 von veb.ch und dem Kaufmännischen Verband Zürich gegründete Controller Akademie AG, Zürich, hat sich in der Zwischenzeit etabliert. Die Lehrgänge zur Ausbildung zum dipl. Experten in Rechnungslegung und Controlling weisen ein hohes Niveau auf, Seminare und Tagungen werden erfolgreich durchgeführt. Besonders erwähnenswert ist dabei der Schweizer Controllertag und, in Kooperation mit Ernst & Young, der äusserst erfolgreiche 15-tägige Kurs zum «IFRS/IAS Accountant, Certified by Controller Akademie and Ernst & Young».

Gehaltsumfrage

Die Gehaltsumfrage ist im Frühjahr 2004 mit den aktuellen Zahlen 2003 neu erschienen und darf wegen der hohen Beteiligung als repräsentativ bezeichnet werden. Unter anderem sind auch diesmal rund 5000 Personalverantwortliche grösserer Unternehmen und Stellenvermittler direkt mit einem Aussand angesprochen und einmal mehr auf Sie, die Inhaber von Fachausweis und Diplom, aufmerksam gemacht worden. An dieser Stelle danke ich Kollege Peter Wullschleger für seine grosse Arbeit der Erfassung und Auswertung der Umfrage.

Öffentlichkeitsarbeit

Hauptthema eines zweitägigen Workshops des Vorstandes war die Erarbeitung und Verabschiedung eines Konzepts zur Öffentlichkeitsarbeit. Insbesondere geht es darum, dass veb.ch in den für uns wichtigen Kreisen markant an Bekanntheitsgrad gewinnt. Unter anderem wollen wir zukünftig vermehrt an für uns relevanten Vernehmlassungen teilnehmen. Einen ersten Erfolg – dank professioneller Begleitung – konnten wir in den Diskussionen um das neue Revisionsgesetz verzeichnen.

Vieles bleibt noch zu tun...

veb.ch befindet sich weiterhin auf Erfolgskurs. Ich weiss aber nur zu gut, dass Erfolg müde und satt machen kann. Deshalb muss sich veb.ch noch klarer als grösster Schweizer Fachverband für Rechnungslegung, Controlling und Rechnungswesen mit Ausstrahlung der entsprechenden Kompetenz positionieren. Wir arbeiten daran.

Weiterhin ein grosses Augenmerk richten wir auf den Schutz und die Anerkennung unseres Diploms und Fachausweises – dies im Dschungel von «Bologna» und «FH». In diesem Bereich kommen wir nicht so vorwärts wie wir möchten – das Ziel ist teilweise noch unklar, der Weg ist steinig. Dazu gehört aber auch, dass die Prüfungen zu den Titeln «dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling» und «Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis» noch intensiver beworben werden müssen. Zudem muss der Öffentlichkeit der Stellenwert dieser Titel vermittelt werden.

Der Vorstand wird auch dieses Jahr einen Workshop durchführen, in welchem unter anderem die heutige Lösung mit der Geschäftsstelle überdacht wird.

Dies ist nur eine Auswahl unserer Aktivitäten für 2005. Um die vielen herausfordernden Projekte zeitgerecht bewältigen zu können, sind wir aber auch vermehrt auf die Mitarbeit einzelner Mitglieder angewiesen!

Ich würde mich sehr freuen, Sie am Freitag, 20. Mai 2005, anlässlich unserer Generalversammlung persönlich in Zürich begrüssen zu dürfen.

Abschied

Leider haben wir Abschied nehmen müssen von unserem langjährigen Freund und amtierenden Revisor Josua Thöny. Seine Kollegialität und sein grosses und loyales Engagement bleiben uns in bester Erinnerung.

Dank

Mein aufrichtiger Dank gilt allen, die mit grossem persönlichem Einsatz tagtäglich zum Gedeihen unseres Verbandes beitragen: Meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen, den engagierten Damen der Geschäftsstelle, dem Ehrenpräsidenten und den Ehrenmitgliedern, den Revisoren, den Präsidenten der Regionalgruppen, dem KV Schweiz und unserem Partner Contaplus. Ich schätze ganz besonders auch die Arbeit und die Unterstützung von vielen Persönlichkeiten in Wirtschaft und Wissenschaft und aus Mitgliederkreisen, die sich immer wieder für einzelne Projekte zur Verfügung stellen.

Unseren Mitgliedern danke ich für das grosse Vertrauen in unsere Arbeit.

Weiterhin gilt: Es gibt keine Probleme, aber Lösungen! ■

Am Steuer unseres Schiffes

Der Vorstand des veb.ch besteht aus fünf bis neun Aktivmitgliedern. Er wird von der Generalversammlung für vier Jahre gewählt. Ende 2004 hat der (Miliz-)vorstand aus den folgenden Mitgliedern bestanden.

- Herbert Mattle, Obfelden, Präsident, PR und Sonderaufgaben
- George Babounakis, Wetzikon, Bildung
- Melitta Bischofberger, Richterswil, Marketing und Internet
- Thomas Ernst, Pregassona, Vertreter Svizzera Italiana
- Peter Jakob, Kirchberg, Vizepräsident, Finanzen
- Prof. Dr. Dieter Pfaff, Wettswil, Weiterentwicklung Rechnungslegung, Controlling, Rechnungswesen
- Ivan Progin, Estavayer-le-Gibloux, Vertreter Suisse Romande
- Roland Vannoni, Reinach BL, Projekte
- Thomas Widmer, Rotkreuz, Vizepräsident, Treuhand, Sonderaufgaben

Revisoren

- Daniel Keller, Bolligen
- Josua Thöny, Grüşch, † 7.9.2004

Reiseleiter

- Werner Marti, Henggart

Geschäftsstelle

- Rosmarie Serrem, Rifferswil, Geschäftsführerin
- Maya Jecklin, Horgen, Mitarbeiterin der Geschäftsstelle

Vertretungen des veb.ch

In folgenden Institutionen und Kommissionen ist der veb.ch vertreten:

- Verein für höhere Prüfungen im Rechnungswesen und Controlling: Herbert Mattle (Vorstand)
- Controlller Akademie AG, Zürich: Herbert Mattle (Verwaltungsrat)
- Prüfungskommission höhere Prüfungen im Rechnungswesen: Herbert Mattle (Vizepräsident)
- Prüfungskommission dipl. Treuhandexperten: Thomas Widmer (Mitglied)



Herbert Mattle



George Babounakis



Melitta Bischofberger



Thomas Ernst



Peter Jakob



Dieter Pfaff



Ivan Progin



Roland Vannoni



Thomas Widmer

Ehrenmitglieder

- Hans Baillod, Brugg, Ehrenpräsident, seit 1981
- Alfred Schaffner, Winterthur, seit 1972
- Eduard Ruchti, Spreitenbach, seit 1981
- Walter Eckert, Schaffhausen, seit 1982
- Heinz Bigler, Ittigen, seit 1991



Rosmarie Serrem

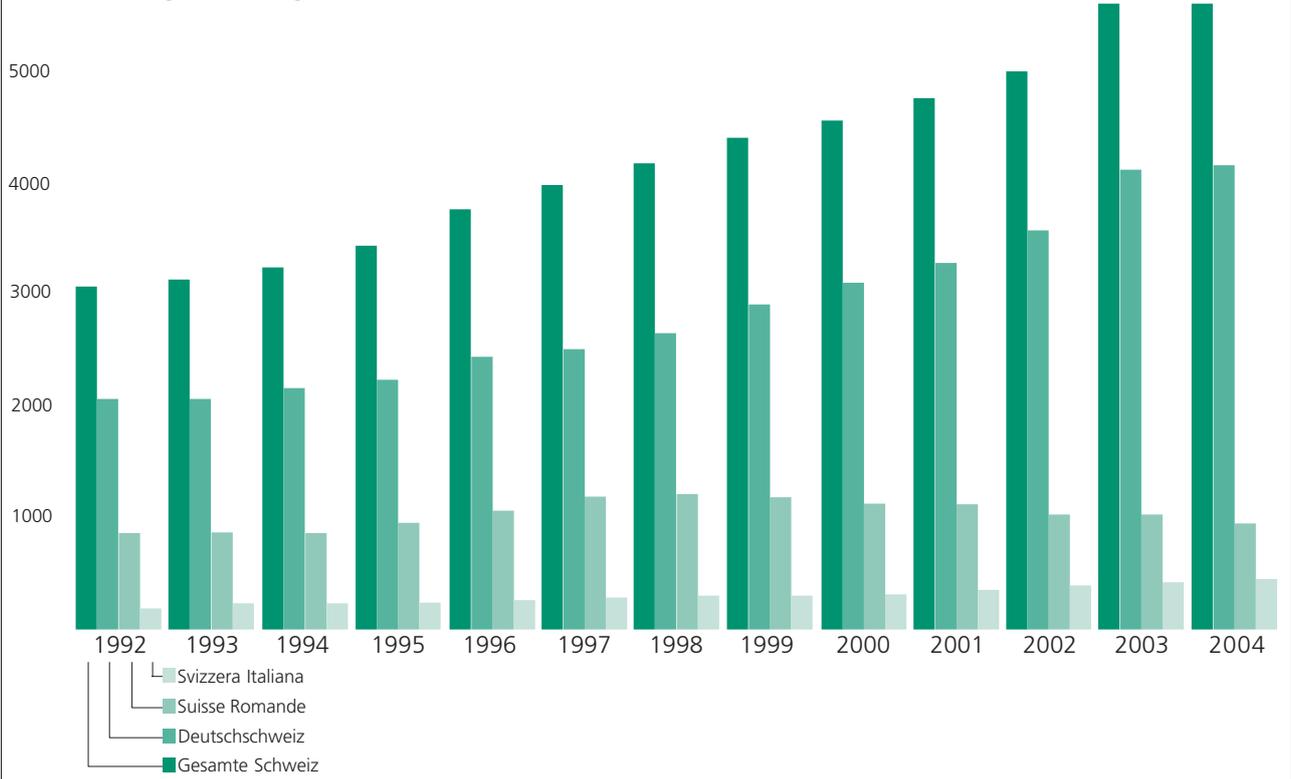
Stabilisierung

Nach Jahren des Wachstums müssen wir gesamtschweizerisch eine Mitgliederstagnation feststellen. Betrachtet man aber die nach Landessprachen selbstständigen Verbände, ist vor allem in der Suisse Romande ein seit einigen Jahren anhaltender Rückwärtstrend wahrzunehmen. Die geringe Mitgliederzunahme spornt uns noch mehr an, bedürfnisorientierte und interessante Aktivitäten anzubieten. Wir ruhen uns auf dem Erreichten nicht aus! ■

Mitgliederzahlen des veb.ch

	Gesamt-schweiz	Deutsch-schweiz	Suisse Romande	Svizzera Italiana
1992	3032	2035	850	147
1993	3094	2036	857	201
1994	3200	2134	851	215
1995	3391	2208	945	238
1996	3713	2409	1047	257
1997	3930	2475	1175	280
1998	4119	2619	1200	300
1999	4347	2875	1168	304
2000	4497	3071	1118	310
2001	4698	3242	1105	351
2002	4930	3524	1019	387
2003	5502	4062	1019	421
2004	5500	4110	943	447

Entwicklung des Mitgliederbestandes 1992–2004



Der Erfolg gibt uns Recht

Im Januar hat unser traditionelles Steuerseminar stattgefunden – wie immer sehr gut besucht. Es vermittelt praxisbezogene Kenntnisse über Veränderungen und Entwicklungen in der direkten Steuer, der Mehrwertsteuer sowie in der Rechnungslegung. Die wesentliche Neuerung: die bevorstehende Einführung des neuen Fusionsgesetzes, das handelsrechtliche Aspekte und steuerliche Folgen hat. Ferner ist die von der Wirtschaft praktisch nicht beachtete Geschäftsbücherverordnung behandelt worden. Es hat sich herausgestellt, dass diese in der Praxis nicht anwendbar ist und die Unternehmen nur mit zusätzlichem administrativem Aufwand belastet.

George Babounakis berichtet über die erfolgreichen Fortbildungsveranstaltungen des veb.ch.

sen. Wir sind stolz darauf, sagen zu können, dass der veb.ch massgeblich daran beteiligt ist, dass diese Problematik von der MWST-Verwaltung erkannt und daraufhin das MWST-Gesetz angepasst worden ist.

Personalmanagement

Mit Rosemarie Rossi und Rudolf Luginbühl haben wir im September das Seminar «Sozialversicherungen und Personalmanagement» durchgeführt, das sowohl fachlich wie auch methodisch und didaktisch vorbildlich gewesen ist. Es hat sich gezeigt, dass die Verantwortlichen im Finanz- und Rechnungswesen immer mehr mit Fragen des Personalwesens konfrontiert werden.

Lehrgang Swiss GAAP FER ist mehrmals parallel durchgeführt und mit einer Abschlussprüfung zertifiziert worden. Es ist offensichtlich ein grosses Bedürfnis unserer Mitglieder, sich in diesem Bereich fortzubilden und die aktuellen Methoden der Rechnungslegung kennen zu lernen. Das zeigt einmal mehr, dass die herkömmliche Buchführung nicht mehr zeitgemäss ist und den heutigen Bedürfnissen nicht mehr gerecht wird.

Nationales und internationales MWST-Recht

Der veb.ch hat in Zusammenarbeit mit der Fernfachhochschule Schweiz im März 2004 ein Nachdiplomstudium im MWST-Recht gestartet, das in einen vom Bundesamt für Bildung und Technologie (BBT) bewilligten eidgenössischen Abschluss mündet. Begonnen hat dieses Studium mit zwei Klassen und fünfzig Studierenden. Die Referenten dieses Studiums sind MWST-Spezialisten aus der Beratung sowie Mitarbeiter der eidgenössischen Steuerverwaltung. Für den internationalen Bereich haben Spezialisten aus verschiedenen EU-Ländern gewonnen werden können, die in der MWST-Beratung oder in der jeweiligen Steuerverwaltung tätig sind. Dieses Studium ist im EU-Raum einmalig und entspricht den Forderungen der Wirtschaft.

Wirtschaftsdelikte

Im März haben wir zum zweiten Mal das Seminar «Wirtschaftsdelikte» angeboten – mit Referenten aus der Strafverfolgung sowie aus der Lehre und den Printmedien. Die Teilnehmer sind zu den Tätigkeiten der Bezirksanwaltschaften und zu den Vorgehensweisen bei Betrug sensibilisiert worden, und wir haben die Risiken für die Verantwortlichen im Finanz- und Rechnungswesen und den Einfluss der Medien auf die Gesellschaft gezeigt. Eine wesentliche Neuerung ist Art. 100 StGB, nach dem neu auch Unternehmen bestraft werden können. Interessant ist die Auslegung, dass neben den herkömmlichen Personengesellschaften und den juristischen Personen auch die einfache Gesellschaft sowie die stille Gesellschaft als Unternehmen gelten und somit deliktfähig sind.

KMU-Risiken

Das Seminar «KMU-Risiken» haben wir Ende Oktober durchgeführt. Es hat gezeigt, welche finanziellen und steuerlichen Risiken KMU tragen. Die Teilnehmer haben in vier Workshops erfahren, wie man solche Risiken vermeidet. Die Referenten haben unter anderem Checklisten entwickelt, die als Arbeitshilfen eingesetzt werden können und im Arbeitsalltag unterstützend wirken.

Quo vadis im Bologna-Dschungel?

Mit dem Aufkommen des Fachhochschulgesetzes und den Bachelor- und Master-Abschlüssen sowie dem Bologna-Abkommen ist bei unseren Mitgliedern eine Unsicherheit betreffend unserer anerkannten und hoch qualifizierten Ausbildungen «Experte in Rechnungslegung und Controlling» sowie «Inhaber des Fachausweises im Finanz- und Rechnungswesen» entstanden. Immer wieder wird der veb.ch gefragt, wie unsere Abschlüsse ins Bologna-Abkommen integriert werden und ob sie international anerkannt sind. Der veb.ch wird sich weiterhin für unsere Ausbildung einsetzen.

Vordenker der Wirtschaft

Im April und Juni ist ein Seminar mit dem provokativen Titel «Fusionsgesetz kontra MWST» zum neuen Fusionsgesetz (FusG) durchgeführt worden. Der veb.ch hat erkannt, dass das FusG zwar eine Vereinfachung für die Wirtschaft darstellt und Steuererleichterung für die direkte Bundessteuer bedeutet, jedoch einige Ungleichheiten und Widersprüche zur Mehrwertsteuer zeigt. Die MWST-Verwaltung hat bis zu diesem Zeitpunkt diese Problematik nicht erkannt und es unterlassen, ihre Gesetzesartikel an das neue FusG anzupassen.

Mehrwertsteuer

Grossen Anklang gefunden hat das im Dezember drei Mal durchgeführte Seminar «MWST-Revision: ein Risiko?». Das Seminar ist von Walter Steiger, eidg. Steuerverwaltung, und Markus Metzger, BDO Visura, als Koreferat gehalten worden. Das Seminar hat den Teilnehmern einerseits gezeigt, welche Möglichkeiten sie haben, eine MWST-Revision vorzubereiten und zu begleiten, andererseits sind die Neuerungen per Anfang 2005 dargelegt und der Erfahrungsbericht aus «10 Jahren MWST» abgegeben worden.

veb.ch-Abendakademie Swiss GAAP FER

Weiterhin grosser Beliebtheit erfreut sich die veb.ch-Abendakademie. Der

Der veb.ch wird auch im Jahr 2005 neue Angebote entwickeln und darauf achten, dass die Diplome den Richtlinien des Bologna-Abkommens entsprechen und international anerkannt werden. ■



CONTROLLER AKADEMIE

DIPL. EXPERTIN / EXPERTE IN

Rechnungslegung und Controlling

Streben Sie eine Führungsposition an?
Als dipl. Expertin / dipl. Experte in
Rechnungslegung und Controlling eignen
Sie sich für:

- Leitung Konzernrechnungswesen
- Internationaler Controller
- Finanzchef / Treasurer
- Leitung Unternehmensplanung

AUSBILDUNGSMETHODE

- Moderation durch die Dozierenden
- Gruppenarbeit
- Heimstudium
- Präsentation durch die Studierenden
- Fallstudien
- etc.

VORBILDUNG

- eidg. Fachausweis Finanz-
und Rechnungswesen
- eidg. Fachausweis Treuhänder
- HFW-/HKG-Abschluss
- dipl. Steuerexperte
- lic. oec. / lic. rer. pol.
- dipl. Treuhandexperte
- Betriebsökonom FH/HWV

ANMELDUNG

www.controller-akademie.ch oder
Telefon 043 211 51 90

Verlangen Sie das Programm unserer erfolgreichen Akademie.

5-semesteriger Lehrgang zum
dipl. Experten in Rechnungslegung
und Controlling • Seminare und
Nachdiplomstudien zu vielfältigen
Themen in Rechnungslegung und
Controlling • Diplomlehrgang
«Diploma as IFRS/IAS Accountant,
Certified by Controller Akademie
and Ernst & Young» •
Fachtagungen zu Rechnungslegung
und Controlling



Neue Kolleginnen und Kollegen

Kultur-Casino in Bern, 4. Juni 2004: Ein grosser Tag! Diplomfeier für 107 dipl. Expertinnen und Experten in Rechnungslegung und Controlling und 551 Fachfrauen und Fachmänner in Finanz- und Rechnungswesen.

Pünktlich um 18 Uhr legen die «Louisiana Hot Seven + One» mit fetzigem New-Orleans-Jazz los – mit Prüfungssekretär Gian-Carlo Induni an der Klarinette. Begeisterter Applaus überdeckt die wachsende Nervosität des Publikums.

Marcel Sottas, Präsident der Prüfungskommission, begrüsst die Anwesenden. Er weist auf die Bedeutung des Diploms und des Fachausweises hin, gratuliert allen frisch gebackenen Diplom- und Fachausweisinhabern, dankt ganz besonders den vielen Prüfungsexperten.

Im Hauptreferat unterstreicht veb.ch-Präsident Herbert Mattle die Bedeutung

des lebenslangen Lernens. Besonders in Zeiten hektischer wirtschaftlicher Entwicklung wird von allen Anpassungsfähigkeit verlangt. Der veb.ch mit mittlerweile über 5500 Mitgliedern fördert das Fachwissen seiner Mitglieder mit einem vielfältigen und attraktiven Fortbildungsangebot, mit Workshops, Tagungen und Seminaren. Besonders erwähnt Herbert Mattle die Zusammenarbeit mit der Controller Akademie, an der der veb.ch als Mitgründer massgeblich beteiligt ist. Der Referent weist auch auf das neue Netzwerk veb.ch hin, das neu geschaffen worden ist und schon die ersten Veranstaltungen in den Regionen angeboten hat. Nicht fehlen darf im Referat des veb.ch-Präsidenten ein Hinweis auf die aktuelle Gehaltsumfrage. Sie bietet den neuen Fachleuten im Finanz- und Rechnungswesen ein weiteres gewichtiges Argument, die Weiterbildung zum Diplom in Angriff zu nehmen: Mit – gemäss Statistik – nur zwei Stunden Mehrarbeit pro Woche gibt es

Die besten Resultate

Expertendiplom

Schröter Markus, 5.3
Zahner Fredy, 5.3
Brügger Hansueli, 5.2
Abis Marco, 5.1
Born-Müller Marlene, 5.1
Danz Bernhard, 5.1
Fournier Victor, 5.1
Wagner Michael, 5.1
Arrighi Ramona, 5.0

Berufsprüfung

Bächler Oliver, 5.9
Deck Karin, 5.6
Kobler Christian, 5.6
Lingenhel Monica, 5.6
Tomasini Simone, 5.5
Emmanuelo Marco, 5.4
Geiger Urs 5.4
Jörg Miriam, 5.4
Klein Karin, 5.4
Uebersax Beatrice, 5.4
Feierabend-Brunner Vreni, 5.4

Statistik

	Total	Deutschschweiz	Westschweiz	Tessin
Diplom				
Geprüft	183	138	28	17
Bestanden	107	81	15	11
in %	58,5	58,7	53,6	64,7
Fachausweis				
Geprüft	870	575	239	56
Bestanden	551	399	122	30
in %	63,3	69,4	51,0	53,6

ungefähr 50 % mehr Gehalt! Die einmaligen Ausbildungskosten ergeben Renditen im dreistelligen Bereich...

Nach der Ehrung der Notenbesten und einem musikalischen Abschluss werden beim Apéro die Notenausweise überreicht. Bei guter und gelöster Stimmung gibt es die eine und andere Überraschung über die eigene Leistung. In den Sälen wird angeregt diskutiert, fröhlich angestossen und fleissig gratuliert. ■

Verdienen Sie eigentlich genug?

Ob Sie wirklich genug verdienen, zeigt Ihnen die repräsentative gesamtschweizerische Gehaltserhebung des veb.ch. Am besten bestellen Sie jetzt gleich Ihr persönliches Exemplar.



veb.ch · Hans-Huber-Strasse 4
Postfach 1853 · 8027 Zürich
Telefon 044 283 45 37 · Fax 044 283 45 50
www.veb.ch · info@veb.ch

Im Exotarium der Pinguine

Mit dem Geschäftsbericht ist auch die Einladung für die Generalversammlung an die Mitglieder des veb.ch versandt worden. 198 veb.ch-Mitglieder haben sich im Zürcher Zoo eingefunden!

Die Führung durch die Masoala-Halle vor der Generalversammlung war die Teilnahme in jeder Hinsicht wert! Auch bereits eingefleischte Masoala-Kenner haben teilgenommen – mit der Begründung «Der Urwald ist immer einen Abstecher wert!»

In der üppigen Pflanzvielfalt waren vor allem die Affen sehr aktiv. Mit lautem Gekreische haben sie den veb.ch empfangen. Natürlich liess das den einen und anderen Berufskollegen vermuten, es könnte an der anschliessenden Generalversammlung ähnlich zu und her gehen. Da haben die Masoala-Affen allerdings ein Fehl-Omen abgegeben: Die Generalversammlung verlief gut organisiert und sehr diszipliniert. Die Ausführungen von Vorstandsmitglied George Babounakis zur aktuellen Ausbildungssituation unseres Fachausweises und Diplomes im Zusammenhang mit der Bologna-Reform brachte reichlich Informationen, die kritische Fragen an die Verantwortlichen hätte auslösen können. Am anschliessenden Apéro war das Thema vielfach im Gespräch.

Zum Ablauf im Einzelnen: In seiner Präsidialsprache zur 68. Generalversammlung zeigt Herbert Mattle, wie sich der

veb.ch in den letzten zwölf Jahren entwickelt hat und dass unser Berufsverband heute sehr professionell geführt wird. Nach dem Blick zurück gibt es die wichtigsten Informationen zur Zukunft. Insbesondere werden der Aufbau des Netzwerkes veb.ch angesprochen, die weitere Entwicklung im Fort- und Weiterbildungsmarkt sowie die Errichtung

«Generalversammlung im Urwald»: Bericht von der Generalversammlung 2004 des veb.ch im Zoo Zürich

eines Kompetenzzentrums für das Regelwerk Swiss GAP FER. Damit soll es auch möglich werden, einen Draht in das politische Geschehen zu spannen.

Der veb.ch hat auch finanziell ein weiteres Mal sehr gut gearbeitet. Neben dem Mitgliederwachstum hat auch das ausgebaut Seminarangebot zum guten Ergebnis beigetragen. Die Jahresrechnung wird im nächsten Jahr zum ersten Mal eine Überleitung zu Swiss GAP FER erhalten – auf Antrag des Mitgliedes Heinz von Bergen.

Den umfassendsten Bericht liefert George Babounakis mit seinen Erläuterungen zu den Neuerungen im Hochschulwesen («Bologna-Reform») und zum Aufbau von Bachelor- und Master-Lehrgängen mit ECTS-Punkten. «Credits» kann jede Weiterbildungsorganisation geben – wirklich wertvoll sind sie aber nur, wenn sie von einer internationalen Zertifizierungsorganisation wie zum Beispiel der FIBAA anerkannt werden. Auch das Durchlässigkeits- und Gleichwertigkeitsproblem wurde erwähnt: Weil die Berufsverbände in der Schweiz bei der Neugestal-

tung des Hochschulbildungswesens im Zusammenhang mit den bilateralen Verträgen nicht dabei waren, stellt sich nun die Frage, wie attraktiv eine Ausbildung zu einem eidgenössischen Fachausweis oder Diplom für zukünftige Generationen sein wird – gilt es doch zu bedenken, dass diese neuen Bachelor- und Master-Degrees europäisch anerkannt und gleichwertig sein sollen. Der veb.ch steht also vor einer grossen Herausforderung in Sachen europäisch anerkannte Ausbildung und effizientes Berufsmarketing. Der veb.ch hat das Problem erkannt und begonnen, entsprechende Lösungen zu erarbeiten. Damit unsere Ausbildung attraktiv bleibt, werden Massnahmen auf verschiedenen Stufen eingeleitet. Sie sollen sicher stellen, dass Diplom- und Fachausweisinhaber einen erleichterten Zugang (sogenannte «sur-Dossier»-Aufnahme) in Bachelor- und Master-Lehrgänge erhalten. Des Weiteren soll es für Diplominhaber möglich sein, einen Master of Advanced Studies (MAS) zu erwerben. Dieser MAS soll über eine internationale Anerkennung auf Hochschulebene verfügen.

Wie nicht anders zu erwarten, wird Prof. Dr. Dieter Pfaff vom Institut für Rechnungswesen und Controlling der Universität Zürich einstimmig und mit grossem Applaus als neues Vorstandsmitglied gewählt. Unser Vorstand erhält mit ihm einen bestausgewiesenen Vertreter der Wissenschaft mit starkem Praxisbezug als Verstärkung. Der veb.ch ist hoch erfreut und wünscht Dieter Pfaff viel Erfolg in seiner Vorstandstätigkeit. ■



Erfreuliche Mitgliederentwicklung

Der neue gemeinsame Auftritt des veb.ch mit den Regionalgruppen sowie die neu geschaffenen Anlässe des Netzwerks veb.ch haben das Jahr 2004 geprägt.

Veranstaltungen

Die Hauptversammlung 2004 mit 53 Teilnehmern haben wir mit einer Führung beim Schweizerischen Roten Kreuz verbunden. 43 Mitglieder und Angehörige haben Apéro und Nachtessen auf dem Gurten genossen.

Der erste Anlass des Netzwerks veb.ch mit anschliessendem Apéro hat im April zum Thema «Gehaltserhebung» stattgefunden.: Der Präsident veb.ch, Herbert Mattle, hat den 85 Anwesenden die Verdienstmöglichkeiten mit dem Fachausweis und dem Diplom gezeigt.

Den Neumitglieder-Apéro haben wir zusammen mit Contaplus AG, Partnerin des veb.ch und Spezialistin für Stellen im Finanz- und Rechnungswesen, organisiert. Es haben fast 100 Personen teilgenommen. Sikander von Bhicknaphari hat zum Thema «Wider Willen kriminell» referiert.

Den «Steuervortrag» vom Mai hat der Steuerverwalter des Kantons Bern, Bruno Knüsel, bestritten. 49 Personen haben teilgenommen. Bruno Knüsel hat über die aktuellen Steuerprojekte auf Kantons- und Bundesebene referiert.

Am Anlass Netzwerk veb.ch «Swiss GAAP FER» hat Beat Grossmann vor 93 Mitgliedern referiert, die den reichhaltigen Apéro genutzt haben, um angeregt über das Thema Rechnungslegung zu diskutieren.

Der Halbtageskurs «Geldflussrechnung» mit 15 Teilnehmern ist zusammen mit dem IKB (Institut für das kaufmännische Bildungswesen) durchgeführt worden. Als Referent haben wir Hansueli von Gunten, lic. et mag. rer. pol., Leiter der Fachschule für Rechnungswesen, Bern, gewinnen können.

Mitte September hat die Weinreise ins Burgund stattgefunden. Das vielseitige Programm war perfekt organisiert und hat bei allen 25 Teilnehmern grossen Anklang gefunden. Hervorragende Weine und kulinarische Köstlichkeiten



Bild: swiss-image

haben das gemütliche und angenehme Zusammensein begleitet.

Für den «MWST-Vortrag» haben wir Beat Sutter, Sektionschef eidg. Steuerverwaltung, gewonnen. In seinem praxisorientierten Vortrag hat Beat Sutter den 95 Anwesenden gezeigt, wie sie häufige Fehler vermeiden können. Der anschliessende Apéro ist von allen sehr geschätzt und für angeregte Diskussionen genutzt worden.

Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederzahl ist 2004 von 795 auf 824 angestiegen.

Dank

Ich danke meinen engagierten Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen für ihre grossartige Mithilfe, die vielen guten Beiträge und die ausgezeichnete Arbeit. Sie haben es ermöglicht, dass alle Anlässe sorgfältig organisiert und durchgeführt werden konnten. Weiter bedanke ich mich beim Vorstand veb.ch und den Damen der Geschäftsstelle für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. ■

veb.ch Espace Mittelland
Thomas Zbinden, Präsident
Kirchweg 6a, 3076 Worb
Telefon G 031 720 92 07
Fax G 031 720 94 40
espace.mittelland@veb.ch

Die eigene Position gestärkt

In unserer Regionalgruppe und im Verband haben grosse Neuerungen das Jahr 2004 geprägt. Die Regionalgruppe Basel hat mit der Regionalgruppe Aargau fusioniert und ist zur veb.ch Region Nordwestschweiz mutiert. Die fünf Regionen der Schweiz sind noch näher mit dem veb.ch zusammengedrückt.

Als Novum ist die Veranstaltungsreihe Netzwerk veb.ch ins Leben gerufen worden – mit sehr interessanten Anlässen und attraktiven Themen. Mit diesen Vorabendveranstaltungen haben unsere Mitglieder die einmalige Chance, in einem grossen Netzwerk ganz nah zusammen und dabei zu sein.

Das Netzwerk veb.ch steht exklusiv den veb.ch-Mitgliedern zur Verfügung. Ein gutes Netzwerk belebt, regt an, gleicht aus, rät, hilft weiter, ist nicht Belastung, sondern erweitert Wissen und persönliche Kontakte.

Die Zusammentreffen geben Gelegenheit zum Gedankenaustausch mit Berufskolleginnen und -kollegen. Nach einem Fachreferat bietet sich Gelegen-

heit, bei einem Apéro den gegenseitigen Kontakt zu pflegen. Dabei ist jedes Mitglied mit Namen und Arbeitsort angeschrieben, damit das Netzwerk und die geknüpften Kontakte auch nach diesem Abend gepflegt werden können.

Aktivitäten

Unseren Mitgliedern haben wir im abgelaufenen Jahr folgende Veranstaltungen anbieten können:

Am gemeinsam mit der Treuhandkammer durchgeführten Anlass am 26. Januar 2004 haben uns die beiden Steuerberater Max Jann, Basel-Stadt, und Peter B. Nefzger, Basel-Landschaft, im Hotel Hilton Basel über Aktualitäten im Steuerrecht orientiert. Hier zu erwähnen, dass Steuerveranstaltungen immer sehr viele Mitglieder ansprechen, ist mittlerweile eine Wiederholung.

Vor unserer Generalversammlung haben wir am 22. März 2004 die ProReno AG in Basel besichtigt. Dieses Unternehmen betreibt die Abwasserreinigungs-

anlagen des Kantons Basel-Stadt und der hier domizilierten chemischen Fabriken.

Am 5. Mai 2004 haben wir den ersten Höhepunkt im Rahmen des neu eingeführten Netzwerks veb.ch erlebt. Unser veb.ch-Präsident, Herr Herbert Mattle, hat über neue Fakten und Zahlen der aktuellsten Gehaltserhebung des veb.ch berichtet.

Die zweite Veranstaltung des Netzwerks veb.ch am 16. September 2004 ist dem Thema Swiss GAAP FER gewidmet gewesen. Herr Beat Grossmann hat uns über Neuigkeiten und Laufendes orientiert. An diesen beiden Anlässen haben wir viele im aktiven Geschäftsleben stehende und am veb.ch interessierte Mitglieder begrüßen können. Die angeregten Gespräche beim Apéro haben von angenehmer Atmosphäre gezeugt, und diese Abende haben guten Zuspruch gefunden.

Am 17. November 2004 haben wir einen hervorragenden Vortrag von Peter Zbinden, CEO Alp Transit AG, über den im Bau stehenden Gotthard-Basistunnel genossen.

Mitglieder

Seit diesem Jahr betreuen wir als veb.ch-Region Nordwestschweiz 886 Mitglieder. Wir freuen uns, für sie alle tätig zu sein.

Dank

Meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen danke ich ganz herzlich für den geleisteten Einsatz für unsere Regionalgruppe. Herzlichen Dank an den äusserst aktiven Vorstand des veb.ch mit seinem Präsidenten, Herbert Mattle, und an alle Regionalgruppen-Vorstände. Allen, die sich in irgendeiner Form für unseren Berufsstand einsetzen, gilt ein nicht minder herzlicher Dank. ■

veb.ch Nordwestschweiz

Roland Vannoni, Präsident
Mischelistrasse 37, 4153 Reinach
Telefon 061 267 92 68
Fax 061 267 93 92
nordwestschweiz@veb.ch



Zur rechten Zeit aufbrechen

Das Jahr 2004 ist für den Vorstand der Regionalgruppe Ostschweiz-Fürstentum Liechtenstein ein bewegtes Jahr mit viel Arbeit gewesen, aber der Erfolg für die Neuorientierung Richtung Ostschweiz ist noch nicht eingetroffen. Dafür waren die neuen Veranstaltungen des Netzwerks veb.ch im Buchserhof in Buchs jedes Mal ein grosser Erfolg. Nicht nur die kompetenten Fachvorträge haben uns begeistert, sondern auch die Möglichkeiten, das Netzwerk unter den veb.ch-Mitgliedern zu erweitern und die Kameradschaft zu pflegen.

Am 14. Mai 2004 haben wir unsere 22. Generalversammlung im Park-Hotel Sonnenhof in Vaduz veranstaltet. Die ordentlichen Traktanden wie Abnahme der Jahresrechnung etc. wurden im üblichen Rahmen bearbeitet. Trotz negativer Jahresrechnung 2003 hat uns der Kassier nicht untersagt, die kulinarischen Höhepunkte des Hauses zu geniessen. Diese schönen geselligen Stunden haben die anwesenden Mitglieder mit Erfahrungsaustausch und Förderung der Kameradschaft verbinden können.

An der Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur hat der Präsident am ersten Schultag die angehenden Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen wieder begleitet und versucht, nicht nur die notwendige strenge Lehrzeit zu begründen, sondern auch die Zukunftsperspektiven zu zeigen. Es ist sehr positiv, dass sich jedes Jahr mehr Personen für die Vorbereitung zum Erlangen des Fachausweises verpflichten.

Auf den Freitag, 22. Oktober 2004, hat der Vorstand alle Mitglieder der Regionalgruppe nach St. Gallen eingeladen, um die Neuorganisation der Regionalgruppe Ostschweiz-Fürstentum Liechtenstein mit neu 489 Mitgliedern vorzustellen und um gemeinsam die zukünftigen Veranstaltungen und Aktivitäten zu beraten. Leider waren nur sechs Mitglieder an diesem Treffen interessiert, und der Anlass musste abgesagt werden. Der nächste Versuch für die Realisierung eines Zusammentreffens erfolgt an der 23. Generalversammlung.

Das Ziel des Vorstandes ist es, dass die Mitglieder sich ihrer Regionalgruppenangehörigkeit bewusst werden und sich aktiver an den Angeboten beteiligen. ■



Bild: swiss-image

veb.ch Ostschweiz-Fürstentum Liechtenstein

Franz J. Rupf, Präsident
Quaderstrasse 5, 7000 Chur
Telefon 081 252 07 22
Fax 081 253 33 73
ostschweiz@veb.ch

Der Weg ist das Ziel

Der Vorstand des veb.ch Zentralschweiz hat an seinen Sitzungen die laufenden Pendenzen besprochen, Veranstaltungen diskutiert und die notwendigen Beschlüsse gefasst.

Besprochen worden sind die Tätigkeiten unserer Regionalgruppe sowie diejenigen unseres Dachverbandes. Alle Vorstandsmitglieder haben ihre Aufgaben bestens und zuverlässig erfüllt. Auf die kommende Generalversammlung wird unser Vorstandsmitglied Karl Meier nach 19-jähriger engagierter Vorstandstätigkeit aus dem Vorstand ausscheiden. Ich danke ihm heute schon für den grossen Einsatz den er für unseren Verband geleistet hat.

Unsere Region...

Gemäss Jahresprogramm haben die jeweils zuständigen Vorstandsmitglieder die verschiedenen Veranstaltungen organisiert.

Am 20. Februar 2004 hat eine ganz stattliche Anzahl von Mitgliedern mit Partnerinnen und Partnern die Operette «Martha» in Arth besucht.

Etwas weniger Personen, weil ohne Partner, haben am Seminar «Mentales Grundtraining – Erfolg beginnt im Kopf» mit dem Trainer Armin Muff am 29. März 2004 auf dem Schwendelberg teilgenommen.

Am 28. August ging es dann auf eine gesellige Wanderung von Kriens Richtung Pilatus über das Eigenthal und wieder nach Kriens zurück. Dem Organisator, Kari Meier, sei hier der beste Dank ausgesprochen.

Erstmals in diesem Jahr wurde mit der überregionalen Vortragsreihe unter dem Titel Netzwerk veb.ch gestartet. Am 26. April und am 9. September 2004 durften wir doch jeweils gegen 50 interessierte Personen zu diesen Abend-Veranstaltungen begrüssen.

... und die Schweiz

Als Regionalgruppen-Präsident werde ich periodisch zu Vorstandssitzungen des veb.ch eingeladen. Sie als Mitglied werden laufend mit separaten Einladungen auf Seminare und Zertifikatslehrgänge hingewiesen. Ebenso wird in der Fachpublikation «Rechnungswesen & Controlling» ausführlich Bericht erstattet.

Es ist immer wieder erfreulich, mit welchem Elan der Vorstand des veb.ch unter der Leitung von Herbert Mattle alles unternimmt, um den Stellenwert unseres Berufsstandes sehr hoch zu halten.

Schlussbemerkungen

Es ist mir ein Bedürfnis, allen zu danken, die sich in irgend einer Form für unseren Beruf und unseren Verband einsetzen. Auch danke ich allen, die unsere Veranstaltungen besuchen. Danken möchte ich aber auch meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen, ebenso dem Vorstand des veb.ch. Ein grosses Dankeschön geht auch an die Adressen der Sekretariate des veb.ch sowie des KV Luzern. ■



veb.ch Zentralschweiz

Karl Gasser, Präsident
Türlacherstr. 18, 6060 Sarnen
Telefon 041 767 24 00
zentralschweiz@veb.ch

Ausgewogenheit für Geist und Gaumen

Aus der ehemaligen VEB-Ortsgruppe Zürich, der VEB OGZ, mit rund 400 Mitgliedern ist 2004 definitiv die veb.ch-Regionalgruppe Zürich mit rund 1300 Mitgliedern geworden. Durch die verstärkte administrative Zusammenarbeit zwischen veb.ch und der Regionalgruppe Zürich können alle Vorteile eines einzigen Mitgliederverzeichnisses, des einmaligen Mitgliederbeitraginkassos, der gemeinsamen Internetplattform und des Aufbaus der Veranstaltungsreihe Netzwerk veb.ch genutzt werden. Trotzdem ist die Regionalgruppe selbstständig und organisiert weiterhin die beliebten regionalen Vortrags-Anlässe. Neben der Weiterbildung legt die Regionalgruppe Zürich grossen Wert auf die persönlichen Dialoge mit anderen Berufskollegen und -kolleginnen, sei es beim Apéro, der uns jeweils bei der Begrüssung auf die Fachvorträge einstimmt oder beim Controller's Dinner im Anschluss an die jeweilige Veranstaltung.



Bild: swiss-image

Rückblick

Im Jahr 2004 haben wir Dr. oec. publ. Jürg B. Altorfer vom Fachstab Steuerrecht des kantonalen Steueramtes Zürich, Samy Liechti, lic. oec. HSG und Mitbegründer der Blacksocks SA, Franz Zihlmann, Leiter der Revisionsabteilung SVA Zürich, und Martin Vollenwyder, Finanzvorstand des Stadtrates Zürich, begrüessen dürfen. Nach den interessanten Fachvorträgen haben wir zur traditionellen Jahresendfeier das «Pfannestil Chammer Sexdeet», ein witziges, scharfzüngiges Schweizer Musikcabaret, das den begehrten Preis «Salzburger Stier» gewonnen hat, willkommen geheissen.

Zuallerletzt

Im Jahr 2005 werden wir das 60-jährige Jubiläum feiern. Wir sind stolz auf dieses Ereignis. Es spricht für unsere Professionalität und unseren gesunden Mitgliederbestand, der uns noch weit in die Zukunft tragen wird. Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die anhaltende tatkräftige Unterstützung. Auch allen Besuchern unserer Anlässe gebührt ein Dankeschön und nicht zuletzt der Geschäftsstelle veb.ch. ■

veb.ch Zürich

Michael Lang, Präsident
Frohburgstrasse 11
8006 Zürich
Telefon 044 363 10 15
Fax 044 363 10 26
zuerich@veb.ch

Aus der Romandie

L'année 2004 a été une année relativement active pour notre association: L'évènement le plus marquant est sans aucun doute la parution du nouveau Mémento, outil de travail indispensable pour tout candidat au diplôme et pour tout responsable financier qui souhaite avoir à portée de main une «bible» des techniques quantitatives de gestion.

Ce fut un travail de longue haleine et d'une remarquable précision qui a été conduit par M. Serge Gard. Il a été entouré d'une équipe extraordinaire et le résultat est à l'image de leur engagement: superbe.

Notre site internet est désormais bien fréquenté et devient petit à petit le portail d'entrée de notre association. Je suis fier de constater que certain de nos membres, de ceux que l'on appelle les «anciens», communiquent au travers du site et nous laissent des e-mails d'encouragement. Merci à eux d'être toujours avec nous et de garder un oeil paternel sur la relève.

Nous avons également organisé un certain nombre de séminaires, dont le plus marquant aura été celui sur le business plan, qui a rassemblé près de 250 personnes à Lausanne.

L'après midi de workshop autour d'une étude de cas du cru 2004 a également été une belle innovation. La soirée qui a suivi au Casino restera un bon souvenir pour les participants. C'est là la preuve que consacrer quelques heures pour réfléchir sur un problème d'examen peut aussi avoir un caractère ludique. Le concept sera certainement reconduit l'année à venir.

Notre assemblée générale a également été un point fort de l'année 2004. Alors que nous n'étions plus que 5 membres à participer à l'AG il y a de cela 5 ans, nous voyons nos rangs se renforcer lors de nos manifestations et le nombre de membres augmente à nouveau. J'aurais tendance à penser que faisons quelque chose de juste. Mais il faut que cela continue et pour cela il faut s'engager encore et encore.

Nous avons également adopté un nom un peu plus pompeux. Profitant de la refonte de nos statuts pour les adapter aux nouveaux règlements et directives, aux nouveaux titres portés par nos membres, nous nous appelons désormais «Chambre des Experts en Finance et en Controlling». www.swisco.ch reste toutefois notre référence pour le web.

Enfin je voudrais saluer l'organisation des apéritifs décentralisés dans les régions, qui connaissent un succès grandissant.

Une visite d'entreprise ou une petite présentation sur un thème lié à nos métiers, suivi d'un cocktail entre collègues du même canton, semble un rendez vous fort apprécié de nos membres. C'est aussi un moyen de garder le contact avec notre base et de puiser chez nos membres les idées et les besoins qui feront notre association de demain.

Merci à tous mes collègues du comité et merci à vous tous d'être avec nous. ■



SWISCO

Chambre des experts en finance et en controlling
Rue de Neuchâtel 1
1400 Yverdon-les-Bains
Téléphone 024 425 21 72
Fax 024 425 21 71
www.swisco.ch, info@swisco.ch

Von ennet dem Gotthard

L'evoluzione costante della legislazione e delle norme applicabili nel terziario determinano un impegno sempre maggiore delle risorse delle associazioni professionali attive sul territorio. L'ACF è di conseguenza sempre più interpellata nelle consultazioni per nuove leggi e l'aggiornamento di quelle vigenti, nonché promotrice di azioni tendenti a tutelare la categoria professionale ed in genere l'economia della Svizzera Italiana. Assieme alle altre associazioni riunite sotto il cappello della FTAF, abbiamo potuto influenzare positivamente le norme che regoleranno la professione di fiduciario in Ticino ed abbiamo contrastato in maniera palese, tramite il coinvolgimento della deputazione ticinese alle camere federali, alcuni articoli «spensierati» della nuova legge sulla revisione.

Di pari passo si assiste ad una continua richiesta di introduzione di norme contabili e gestionali da parte di stakeholders, in particolare anche a carico delle PMI. L'ACF ha confermato nella sua evoluzione strategica la centralità della formazione continua. È dunque fondamentale riprendere in maniera mirata il discorso di una serie d'incontri atti ad aggiornare le conoscenze dei soci professionisti della nostra associazione. Una serie di seminari rivolti alle PMI, con particolare attenzione alla pratica, sarà il cuore dell'offerta formativa. Saranno trattati argomenti contabili, gestionali, fiscali, informatici e giuridici.

L'assemblea generale è stata occasione d'incontro per oltre 120 membri. Importanti temi, quali ad esempio il riconoscimento della formazione professionale all'estero e le nuove formazioni postdiploma (masters), sono stati esposti durante la seduta. Non meno interessanti sono stati i contributi dei diversi membri di comitato in merito alla scuola ACF, i seminari tenuti nel corso dell'esercizio sociale, le relazioni con altre associazioni e le finanze. All'Hotel Eden Roc di Ascona è stata particolarmente apprezzata per il servizio e le specialità culinarie, che confermano quindi il giudizio di porre quest'esercizio tra i più esclusivi in Svizzera ed all'estero. L'atmosfera di una bellissima serata passata in compagnia di colleghe e colleghi resterà a lungo nei miei ricordi. Avrei solamente ancora un appello; è quello di non trascurare l'importanza di partecipare attivamente alla vita dell'associazione in quanto essa sarà sempre di



Bild: swiss-image

più chiamata a svolgere compiti di tutela della categoria, consulenza e formazione professionale e sarebbe peccato perdere «peso politico» solamente per una miope visione dei suoi soci.

Il comitato eletto il 16.6.2004, per un periodo di un anno, si compone come segue:

Thomas Ernst, presidente, rappr. veb.ch;
Ines Guarisco, vice-Presidente, segretaria-cassiera; Lorenzo Fontana, membro, responsabile Scuola ACF; Ivan Lecci, membro; Ramona Arrighi, membro; John Sulmoni, membro; Fabrizio Rusciotti, membro, rappr. FTAF ■

ACF

Associazione dei contabili-controller diplomati federali – Gruppo della svizzera italiana
Thomas Ernst, Presidente
Lambertini, Ernst & Partners S.A.
via S. Balestra 18, 6900 Lugano
Telefono 091 910 40 40
Fax 091 923 23 23
www.acf.ch, info@acf.ch

Vietnam, Kambodscha, Thailand

Vietnam und Kambodscha haben sich erst vor wenigen Jahren dem breiten Tourismus geöffnet. Jahrhundertalte Kulturen, traumhafte Landschaften, eine vielseitige Küche und eine gastfreundliche Bevölkerung warten darauf, entdeckt zu werden.

Via Bangkok erreichte unsere 43-köpfige Reisegruppe Hanoi, die Hauptstadt von Vietnam. Im neu renovierten und erweiterten Luxushotel Sofitel Metropole aus der Kolonialzeit waren wir für die nächsten drei Tage bestens aufgehoben.

«Mofas, überall Mofas!», das war unser erster Eindruck von Hanoi – und «Wie kommt man hier über die Strasse?» Nach einer Stadtrundfahrt mit Besuch der wichtigsten Sehenswürdigkeiten stand eine Rikschafahrt durch die Altstadt auf dem Programm. Diese Fahrt durch die engen Gassen mit den Läden, Verkaufsständen und kleinen Handwerksbetrieben war ein Genuss für unsere Sinne. Am Abend besuchten wir eine Vorstellung in einem für Vietnam typischen Wasserpuppentheater.

Der Ausflug am nächsten Tag zur 100 Kilometer südlich von Hanoi gelegenen

trockenen Halong-Bucht führte uns durch riesige Reis- und Gemüsegelder. Der überall auf den Strassen zum Trocknen ausgebreitete Reisstroh, die grazil Rad fahrenden Schülerinnen und die Bootsahrt durch die bizarre Karstlandschaft mit den geschäftstüchtigen Ruderinnen werden wir nicht so schnell vergessen.

Nach dem Besuch einer Töpferei und einer Seidenstickerei und einer Fahrt wiederum durch Reisfelder im Delta des roten Flusses kamen wir am folgenden Tag in der

oft als achttes Weltwunder bezeichneten Halong-Bucht an. Eine ganztägige Sampang-Fahrt führte uns durch diese Wunderwelt von Hunderten von Inseln mit ihren steilen Hügeln und Karstfelsen. Das Meeresfrüchte-Essen auf dem Boot war ein ganz spezieller Genuss.

Mit der Busfahrt zurück nach Hanoi und dem Flug nach Hue, der alten Kaiserstadt, war der nächste Tag fast vollständig ausgefüllt. Eine Bootsahrt auf dem Parfümfluss zur Thien-Mu-Pagode, der Besuch des Grabmals von Kaiser Tu Duc sowie die Besichtigung der Zitadelle, des Kaiserpalastes und einiger Überres-

te der einst verbotenen Stadt standen hier auf dem Programm. Das Ausmass der Zerstörungen während des Vietnam-Krieges durch die Bombardierungen der Amerikaner ist hier überall brutal sichtbar.

Über den Wolkenpass gelangten wir am folgenden Tag nach Da Nang. Im Cham-Museum besichtigten wir die weltweit umfangreichste Sammlung der Cham-Kunst.

Leider sind viele Skulpturen der Cham-Kultur ausser Landes geschafft worden und in Privatsammlungen gelandet. Der anschliessende Besuch im Städtchen Hoi An führte uns in die Zeit der grossen Handelsnationen zurück. Die teilweise aus dem 16. Jahrhundert stammenden Gebäude weisen eine architektonische Mischung aus chinesischen, japanischen, vietnamesischen und europäischen Einflüssen auf.

Im Victoria-Hoi-An-Hotel logierten wir direkt am Ufer des südchinesischen Meeres und konnten uns am langen Sandstrand die Füsse vertreten oder einfach nur auf dem Liegestuhl die angenehme Meeresluft geniessen. Der Ausflug nach My Son mit seinen zerfallenen Tempeln und Gebäuden führte uns nochmals in die Cham-Kultur zurück.

Da uns frühzeitig mitgeteilt wurde, dass der Abflug nach Saigon verspätet und erst am Nachmittag stattfinden werde, konnten wir am nächsten Tag noch den ganzen Morgen die Annehmlichkeiten des wunderschönen Strandhotels in Anspruch nehmen.

In Saigon (Ho Chi Min City) logierten wir für drei Nächte im Luxushotel Sheraton mitten im Stadtzentrum. Der Tagesausflug ins Mekong-Delta am folgenden Tag war ein weiterer Höhepunkt unserer Reise. Unterwegs besuchten wir eine mit buntem Dekor ausgestattete Kirche der Cao-Dai-Glaubensgemeinschaft. Der Caodaismus ist eine Religion, die Buddhismus, Hinduismus, Konfuzianismus, Taoismus als auch Christentum und Islam verehrt. In My Tho sahen wir das erste Mal die gewaltigen braunen Wassermassen des Mekong und den immensen Schiffsverkehr auf diesem Fluss. Während des Bootsausfluges bestaunten wir das Treiben auf dem Fluss und die tropischen Palmenwälder, bevor wir eine Insel mitten im Fluss ansteuerten. Auf einem schmalen Pfad durch

Die veb.ch-Reise hat vom 23. Oktober bis 11. November 2004 nach Vietnam, Kambodscha und Thailand geführt.



Bild: Werner Bründler

Zum Gedenken an Josua Thöny

Josua Thöny aus Grüşch im Kanton Graubünden, über siebzehn Jahre pflichtbewusster Revisor des veb.ch, ist am 7. September 2004 im Alter von nur 54 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben.

Ein Freund hat uns verlassen, der für alles die Zeit fand und vieles fast Unmögliche möglich machte.

Im 1982 war Josua Thöny Mitgründer und sechs Jahre erster Präsident der Regionalgruppe Graubünden-St.Galler-Oberland, heute Ostschweiz-Fürstentum Liechtenstein. Neben seiner geliebten Arbeit als Spitaldirektor und Fachmann des Rechnungswesens hat er auch viele Jahre der Öffentlichkeit ge-

dient, zum Beispiel als Präsident der Gemeinde, den Jägerorganisationen und vielen fachlichen und politischen Kommissionen und Stiftungen. Er bewirkte viel in der neueren Rechnungslegung der Schweizer Spitäler und Heime.

Wir danken Josua Thöny für die ruhige, angenehme Art des Zusammenarbeitens und für alles. In Gedanken sind wir bei seiner Familie. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir verdanken ihm viel.

*Franz Rupf, Igis,
für den Vorstand Regio-Ostschweiz-FL
und den veb.ch*



den Dschungel gelangten wir zu einer Früchteplantage, wo wir diverse exotische Früchte degustieren konnten. Zu viert auf kleinen Ruderbooten wurden wir nachher durch schmale Kanäle zum Schiff zurück gerudert. Es war ein einmaliges Erlebnis. Auf dem Rückweg zum Hotel besuchten wir noch die Chintown von Saigon mit dem bekannten Thien-Hau-Tempel und den vielen alten chinesischen Verkaufsgeschäften.

Am nächsten Tag bewunderten wir im Stadtzentrum die schönen Kolonialbauten wie das Stadttheater, den Präsidentenpalast, die Kirche Notre Dame und die Hauptpost.

Der Verkehr in dieser Stadt ist gewaltig und im Vergleich zu westlichen Städten mit den vielen Mopeds noch zusätzlich belastet. Die vielen gelben Gebäude aus der Kolonialzeit vermischen sich mit den neuen modernen Bauten und geben der Stadt ein ganz besonderes Flair. Was wäre diese Stadt jedoch ohne die Massen von Menschen, deren Freundlichkeit und Neugierde uns überall begegneten und dieses Land so liebenswert machen.

Mit dem Flug nach Siem Reap war unsere wunderschöne Vietnam-Rundreise beendet, und noch sollten weitere Hö-

hepunkte folgen. Siem Reap ist in Kamboodscha das Tor zu den weltberühmten Tempeln von Angkor. Gleich nach dem Hotelbezug führte uns der erste Ausflug zum riesigen Tempelbezirk von Angkor Wat. Man geht heute davon aus, dass die in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts unter König Suryavarman II. erbaute Anlage als Mausoleum für den König diente. Am nächsten Tag besuchten wir zuerst den kleinen Tempel von Banteay Srei, etwa 30 Kilometer von Angkor entfernt. Die wunderschönen Steinmetzarbeiten übertreffen sämtliche anderen Monumente in Angkor. Für die Touristen ist Ta Prohm eine der beliebtesten Stätten von Angkor, denn dieser Tempel wurde von den Archäologen so belassen, wie sie seinerzeit ganz Angkor vorgefunden hatten. Riesige Bäume umklammern mit ihren Wurzeln ganze Gebäude und machen den Dschungel hier zu einem Teil der Architektur. Im Zentrum von Angkor Thom erhebt sich der Tempelberg Bayon. Die 54 Türme der Anlage mit ihren 200 gewaltigen Buddha-Gesichtern sind ein Meisterwerk der Architektur sowie der Skulpturen- und Reliefkunst.

Unser Hotel lag nur vier Kilometer von Angkor und nur 200 Meter vom Kinderspital Jayavarman VII von Dr. Beat Richner entfernt. Es war für unsere Reise-

gruppe ein ganz spezielles Vergnügen, nicht nur sein wöchentlich stattfindendes Konzert zu besuchen, sondern seiner Stiftung Kantha Bhopa zusätzlich zu den privaten Spenden auch noch eine Spende des veb.ch von eintausend Franken überreichen zu dürfen.

Nach einem kurzen Flug erreichten wir Bangkok, die letzte Station unserer Reise. Im wunderschön am Chao Praya Fluss gelegenen Hotel Shangri La waren wir für die letzten drei Tage bestens aufgehoben. Anlässlich der halbtägigen Stadtrundfahrt besichtigten wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten dieser riesigen Stadt. Das Eindrücklichste war dabei sicher der imponierende Königspalast, auch Grand Palace genannt. Der Ausflug am nächsten Tag zum schwimmenden Markt von Damnoen Saduak und zur berühmten Brücke über den Fluss Kwai hinterliess einen nachhaltigen Eindruck. Die Fahrt auf sehr gepflegten Strassen an riesigen Industrieanlagen und pulsierenden Städten vorbei machte deutlich, dass Thailand ein ernst zu nehmender Handelspartner ist. Die Bootsfahrt am letzten Abend mit thailändischem Nachtessen war ein würdiger Abschluss der wunderschönen Reise durch Südostasien.

Werner Marti, veb.ch-Reiseleiter

Mehr wissen ist einfach

Für den beruflichen Alltag und für die Fortbildung gibt der veb.ch zahlreiche Publikationen und einen kostenlosen E-Mail-Newsletter heraus.

Rechnungswesen Controlling

«Rechnungswesen & Controlling», das Fachorgan und Mitteilungsblatt des veb.ch, verbreitet Beiträge aus Rechnungslegung, Controlling, Rechnungswesen, Steuern, Management und Führung sowie fachliche Detailberichte über Workshops, Tagungen und Kurse des veb.ch. Regelmässig laden Prüfungsaufgaben zum Selbsttest ein, und mit jedem Erscheinen wird ein Überblick über die Veranstaltungen des veb.ch veröffentlicht. Mitglieder erhalten «Rechnungswesen & Controlling» viermal jährlich per Post.

Mitteilungen und Einladungen

Verbandsmitteilungen und Einladungen zu Veranstaltungen und Versammlungen erhalten die veb.ch-Mitglieder üblicherweise per Briefpost.

Schriftenreihe

Die veb.ch-Schriftenreihe besteht aus sechs Bänden. Mit Ausnahme des Bandes 3 handelt es sich um die Zusammenfassungen der Referate der fünf Ringvorlesungen an der Universität Zürich. Dass die Bände 1–5 vergriffen sind,

Die veb.ch-Fortbildung

veb.top: Anlässe auf höchstem Fachniveau

veb.tax: Fortbildung im Steuerwesen; Seminare und Workshops zum Thema Steuern

veb.pro: Fortbildung für die Berufspraxis. An veb.pro-Anlässen halten sich Diplominhaber beruflich à jour, und Fachausweisinhaber eignen sich Stoff auf Diplomstufe an.

veb.pre: Vorbereitung auf Prüfungen

veb.ch-Abendakademie: Zertifikatskurse nach Feierabend

zeigt ihren Erfolg. Erhältlich ist noch Band 6, «Strategie-Controlling», von Prof. Dr. Reiner Fickert/Prof. Dr. Conrad Meyer (Herausgeber), 205 Seiten, diverse Abbildungen, verschiedene Autoren

Statistik – Instrument der Betriebsführung

Das unentbehrliche und beliebte Standardwerk «Statistik – Instrument der Betriebsführung» ist als Originalnachdruck des veb.ch wieder erhältlich! Das Werk dient der Aus- und Weiterbildung und der branchenübergreifenden täglichen Berufspraxis auf allen Stufen. Es führt ein in die Methoden der betriebswirtschaftlichen Statistik und in die betriebswirtschaftliche Statistik als Instrument der Betriebsführung, und es vermittelt Aufgaben sowie Lösungen zur betriebswirtschaftlichen Statistik und Betriebsanalyse. – 8. unveränderte Auflage und 7. unveränderte Auflage der Lösungen. Theorie, Aufgaben und Lösungen in einem praktischen Band, 600 Seiten. Vertrieb über den Verlag SKV.

«Inhalte»

«Inhalte» ist das sporadisch erscheinende Fachthemenheft des veb.ch. «Inhalte» bringt veb.ch-Mitgliedern Mehrwissen, es ist Lehrmittel in der Ausbildung, und es zeigt Öffentlichkeit und Wirtschaft, dass der veb.ch mit anspruchsvollen Themen aus Rechnungslegung, Controlling und Rechnungswesen präsent sind.

Fachausweis und Diplom

«Fachausweis und Diplom» informiert umfassend und in allen Einzelheiten über den Weg zur Berufs- und zur höheren Fachprüfung, über die Berufsbilder von Fachausweis- und Diplominhabern und über den Prüfungsstoff. Informationsblätter über Fachausweis und Diplom sind auch in englischer Sprache erhältlich.

Karl Käfer – Das Erbe

Zahllosen Buchhaltern und Controllern ist Prof. Dr. Karl Käfer ein nicht wegzudenkender Begriff. Viele der Werke von



Karl Käfer gehören zum Standard der betriebswirtschaftlichen Ausbildung. In seinem langen – über 100-jährigen! – Leben hat Karl Käfer viel Wertvolles für unseren Berufsstand erschaffen. Besonders bemerkenswert ist, dass Karl Käfers Werk der schnelllebigen Zeit gerecht wird und den sich ändernden Anforderungen gut angepasst werden kann. Prof. Dr. oec. publ. Paul Weilenmann hat im Auftrag des veb.ch das Lebenswerk von Karl Käfer dargestellt: In einer packend zu lesenden Schrift sind alle wichtigen Aspekte eingehend erläutert. Die Publikation ist kostenlos erhältlich.

Die aktuellen Gehälter

Verdienen Sie wirklich genug? Der veb.ch-Bestseller «Die aktuellen Gehälter 2004 – Repräsentative Schweizer Erhebung bei Inhaberinnen und Inhabern von Diplom und Fachausweis» gibt Klarheit. Die gesamtschweizerische Gehaltserhebung erscheint alle zwei Jahre. Das Werk ist besonders wertvoll bei Standortbestimmung und bei Gehaltsverhandlungen.

Seminarordner

Die Seminarordner des veb.ch sind beliebte und bewährte Arbeitshilfen für den beruflichen Alltag. Nach den veb.ch-Seminaren ist eine beschränkte Anzahl erhältlich. Die Ordner sind immer nach kurzer Zeit ausverkauft. ■

Damit alles seine Richtigkeit hat...

An der Generalversammlung vom 11. Juni 2004 ist der Artikel 7.3 unserer Statuten ergänzt worden. Der Verband verfügt damit über ein topaktuelles Regelwerk.

1. Name, Sitz

Unter dem Namen «veb.ch Schweizerischer Verband der dipl. Experten in Rechnungslegung und Controlling und der Inhaber des eidg. Fachausweises im Finanz- und Rechnungswesen» besteht ein im Handelsregister eingetragener gesamtschweizerischer Verband für ausgewiesene Führungskräfte im Rechnungswesen und Controlling in der Rechtsform eines Vereins gemäss ZGB Art. 60, nachfolgend veb.ch genannt.

Der Sitz befindet sich am jeweiligen Domizil der Geschäftsstelle.

Wo im Folgenden männliche (weibliche) Personenbezeichnungen verwendet werden, sind darunter stets auch die entsprechenden weiblichen (männlichen) Bezeichnungen zu verstehen.

2. Zweck

Der veb.ch...

2.1 ...fördert die berufliche Weiterbildung seiner Mitglieder, insbesondere durch Organisation von Fachtagungen und Seminaren, der Herausgabe einer eigenen Publikationsreihe und weiterer Medien sowie durch Erfahrungsaustausch.

2.2 ...orientiert die Öffentlichkeit, vor allem Wirtschaft und Verwaltung, über den Wert von Diplom und Fachausweis.

2.3 ...fördert den Zusammenschluss seiner Mitglieder in Regionalgruppen und unterstützt diese in ihren Bestrebungen.

2.4 ...fördert die Kandidaten der Diplomprüfung und der Berufsprüfung.

2.5 ...nimmt massgeblichen Einfluss auf die Gestaltung und Durchführung der Prüfungen und deren laufende Anpassung an die Praxis.

2.6 ...nimmt nachhaltig und sichtbar Einfluss auf die Entwicklung und Ein-

führung neuer, zweckmässiger Formen des Rechnungswesens und Controllings in der Schweiz.

2.7 ...beobachtet die für seine Mitglieder massgebenden Entwicklungen im Ausland und hält bei Bedarf Kontakt zu ausländischen Fachorganisationen.

3. Mitgliedschaft

3.1 Der veb.ch besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern.

3.2 Aktivmitglieder sind dipl. Experten in Rechnungslegung und Controlling und Inhaber des eidg. Fachausweises in Finanz- und Rechnungswesen sowie alle gemäss gültigem Reglement der eidg. Diplomprüfung für Experten in Rechnungslegung und Controlling zur Prüfung zugelassenen Personen.

3.3 Passivmitglieder sind natürliche und juristische Personen, welche dem veb.ch fachlich und gesellschaftlich verbunden sind.

3.4 Über Aufnahmegesuche entscheidet der Vorstand.

4. Rechte und Pflichten der Mitglieder

4.1 An der Generalversammlung hat jedes Aktivmitglied das Stimmrecht sowie das aktive und passive Wahlrecht.

4.2 Aktiv- und Passivmitglieder geniessen an den Veranstaltungen des veb.ch Vergünstigungen.

4.3 Jedes Mitglied kann unter Einhaltung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist auf Ende des Kalenderjahres aus dem veb.ch austreten.

4.4 Der veb.ch erwartet von seinen Aktivmitgliedern ein berufsethisches Verhalten.

4.5 Mitglieder, die den Bestrebungen des Verbandes entgegenarbeiten oder ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber demselben nicht nachkommen, können vom Vorstand ausgeschlossen werden.

4.6 Der Jahresbeitrag eines Mitgliedes beträgt höchstens CHF 250.–.



5. Organisation

Die Organe des Verbandes sind...

- 5.1 ... die Generalversammlung
- 5.2 ... der Vorstand
- 5.3 ... die Revisionsstelle

6. Generalversammlung

6.1 Die ordentliche Generalversammlung wird jährlich in der ersten Jahreshälfte durchgeführt und ist spätestens 14 Tage vorher anzukündigen. Mit der Einladung werden auch die Traktanden und Anträge des Vorstandes bekannt gegeben.

6.2 Die Generalversammlung...

6.2.1 ...wählt den Vorstand, den Präsidenten und die Revisionsstelle.

6.2.2 ...nimmt den Jahresbericht entgegen, genehmigt die Jahresrechnung und entlastet den Vorstand von den Geschäften des Berichtsjahres.

6.2.3 ...genehmigt den Voranschlag und setzt den Mitgliederbeitrag fest.

6.2.4 ...genehmigt und ändert die Statuten und beschliesst die Auflösung des Verbandes.

6.2.5 ...entscheidet über Rekurs gegen verweigerte Aufnahme oder Ausschlüsse aus dem Verband.

6.2.6 ...beschliesst über alle weiteren Geschäfte, die ihr der Vorstand unterbreitet.

6.3 Wird eine ausserordentliche Generalversammlung von wenigstens einem Zehntel der Mitglieder oder vom Vorstand unter schriftlicher Bekanntgabe der Tagesordnung verlangt, so ist sie innert zweier Monate einzuberufen.

6.4 Alle Wahlen und Beschlüsse der Generalversammlung erfolgen mit einfacher Stimmenmehrheit, ausgenommen Art. 12. Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.

7. Vorstand

7.1 Der Vorstand besteht aus fünf bis neun Aktivmitgliedern und wird für vier Jahre gewählt. Den Präsidenten ausgenommen, konstituiert sich der Vorstand selbst und bestimmt 1–2 Vizepräsidenten und den Geschäftsführer, der nicht Mitglied des Vorstandes sein muss.

Der Präsident und die Mehrheit des Vorstandes müssen über das Diplom «Experte in Rechnungslegung und Controlling» verfügen.

7.2 Unterschriftsberechtigt je zu zweit sind Präsident, Vizepräsidenten, das für die finanziellen Belange zuständige Vorstandsmitglied und der Geschäftsführer.

7.3 Der Vorstand vertritt den veb.ch nach aussen, sorgt für die Einberufung und Vorbereitung der Generalversammlung, verwaltet das Verbandsvermögen und behandelt im übrigen alle Geschäfte, die nicht der Generalversammlung unterbreitet werden müssen, abschliessend. Über seine Tätigkeit legt er der Generalversammlung einen schriftlichen Bericht vor, wobei er die handelsrechtliche Jahresrechnung mit den notwendigen Informationen gemäss den Richtlinien von Swiss GAAP FER ergänzt.

7.4 Der Vorstand kann Kommissionen für besondere Aufgaben und Projekte bestimmen.

7.5 Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse werden mit einfachem Mehr gefasst; bei Stimmengleichheit zählt die Stimme des Präsidenten doppelt.

8. Revisionsstelle

8.1 Die Revisionsstelle besteht aus zwei Revisoren. Sie werden einzeln für 4 Jahre gewählt.

8.2 Sie prüft die Jahresrechnung, berichtet der Generalversammlung über das Prüfungsergebnis und stellt die entsprechenden Anträge.

9. Regionalgruppen

9.1 Für Regionalgruppen mit Titelvermerk «VEB» sind die vorgenannten Statuten wegweisend; Statuten dieser Gruppen bedürfen der Genehmigung durch den veb.ch Vorstand. Sie haben über ihren Präsidenten Antragsrecht an den Vorstand des veb.ch.

9.2 die Regionalgruppen der Westschweiz «SWISCO» und Tessin «ACF» haben das Anrecht auf je einen Vertreter im Vorstand.

10. Verbandsorgan

Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen auf dem Briefweg.

Der veb.ch unterhält ein eigenes periodisches Publikationsorgan. Der Abonnementspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

11. Haftung

Für die Schulden des Verbandes haftet ausschliesslich das Verbandsvermögen.

12. Auflösung des Verbandes

12.1 Die Auflösung kann nur durch eine hierzu besonders einberufene Generalversammlung mit Dreiviertelmehrheit der Anwesenden beschlossen werden.

12.2 Über die Verwendung des freien Vermögens bestimmt die Generalversammlung, welche die Auflösung des veb.ch beschliesst.

13. Inkraftsetzung

Diese Statuten wurden am 19. Mai 1995 durch die Generalversammlung gutgeheissen, am 18. Mai 2001 und am 11. Juni 2004 durch die GV geändert. ■





www.contaplus.ch

Der Spezialist für Stellen im Finanz- und Rechnungswesen

3000 **Bern** 7 · Kramgasse 58
Telefon 031 312 75 40 · Fax 031 312 75 50
bern@contaplus.ch

1204 **Genève** · Rue de la Rôtisserie 2
Telefon 022 311 10 03 · Fax 022 311 10 04
geneve@contaplus.ch

1003 **Lausanne** · Rue du Petit-Chêne 20
Telefon 021 345 36 26 · Fax 021 345 36 27
lausanne@contaplus.ch

6003 **Luzern** · Hirschmattstrasse 6
Telefon 041 226 30 00 · Fax 041 226 30 01
luzern@contaplus.ch

2000 **Neuchâtel** · Rue de l'Hôpital 7
Telefon 032 727 70 10 · Fax 032 727 70 11
neuchatel@contaplus.ch

8001 **Zürich** · Auf der Mauer 2
Telefon 044 250 86 86 · Fax 044 250 86 87
zurich@contaplus.ch



Contaplus AG ist Partnerin des veb.ch, des
größten Schweizer Verbandes für Controlling,
Rechnungslegung und Rechnungswesen



Bern · Genève · Lausanne · Luzern · Neuchâtel · Zürich · London · Madrid · Milano · München · Stockholm



Unsere Partner:



Contaplus AG, die Spezialistin für Stellen im Finanz- und Rechnungswesen, ist Partnerin des veb.ch



Impressum: «Netzwerke verbinden», Jahresbericht 2004 des veb.ch, des Schweizerischen Verbandes der dipl. Experten in Rechnungslegung und Controlling und der Inhaber des eidg. Fachausweises im Finanz- und Rechnungswesen veb.ch · Herausgeber: veb.ch, Hans-Huber-Strasse 4, Postfach 1853, 8027 Zürich, Telefon 044 283 45 37, Fax 044 283 45 50, info@veb.ch, www.veb.ch · Redaktion und Gestaltung: melitta.bischofberger@veb.ch und www.hurter.com · © 2005 veb.ch · Nachdruck, Vervielfältigung jeder Art und elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.